

Verhängnisvolle Jagd

Dean X Sam

Von RyouAngel

Kapitel 5: Ein neuer Jäger

6 Kommentare zu einem Kapitel?!

Oh mein Gott, das ist ja super!

im dreieck spring

Und daher lieben lieben Dank an meine Kommischreiber yuna_16, FreakyFrosch1000, Fine, pandaBear, Coppelius und abgemeldet, dass ist einfach unheimlich toll!

Fühlt euch alle umarmt~

Und 11 Favolister

noch mehr freu

Daher auch Dank an jene die es Favorisiert haben^^ Auch wenn ich kein Kommi bekommen habe^^

-Felis-

-Shiki-

chiby

Dark_Knight_Sparda

Isabell1234

L_Angel

Ririm

Rowan11

SJSummer

Das freut mich auch sehr^^

Aber nun geht es endlich mal weiter mit dem Kapitel XDD

*~*Kapitel 5*~*

Nach diesem halbwegs normalen Gespräch, welches damit geendet war, dass Dean seinen Bruder ins Bett gesteckt hatte und dann selbst mit einem frustrierten Laut in das seinige gestiegen war, dauerte es auch nicht wirklich lange und da war der Älteste auch schon schnell eingeschlafen.

Sam hingegen konnte kein Auge zu tun. Zwar zerrte die Müdigkeit stark an seinen Kräften, doch seine Sinne waren so geschärft wie schon lange nicht mehr und sein Geist unheimlich wach. Wahrscheinlich lag es an seinem schrecklichen Hunger und an

der Nachtzeit die sie hatten, die Zeit, zu der ein Vampir jagen sollte.

Er machte sich große Vorwürfe darüber, dass er das Mädchen beinahe angefallen hatte. Wäre in diesem Augenblick nicht jemand aus der Bar gekommen, da war Sam sich hundertprozentig sicher, dann hätte er zugebissen und sie getötet, nur um an ihr Blut zu kommen.

"Verdammt!", zischte er leise als seine Kehle, bei der Erinnerung an Blut, erneut anfang zu brennen wie Feuer.

Er wusste er musste was essen, würde er es nicht tun, würde er vielleicht nochmal jemanden anfallen und diesmal würde vielleicht kein glücklicher Zufall helfen das Leben seines Opfers zu retten. Ein leises knurren entwich ihm, als ihm klar wurde das er an Opfer dachte, er wollte von Menschen nicht denken als seien sie Opfer, er wollte nicht mehr Menschlichkeit verlieren als ohnehin schon.

Schwer seufzend erhob er sich langsam aus dem weichen, durchgelegenen Bett und tapste zu Deans Seite hinüber, wollte sichergehen das sein Bruder schlief, zumindest redete er sich dies selbst ein, denn sein Gehör vernahm deutlich die tiefen Atemzüge und das gleichmäßige schlagen seines Herzens, welches ihm sagte das er im Land der Träume war. Dennoch näherte er sich ihm immer weiter, beugte sich langsam zu ihm hinab, ehe er zärtlich mit den Fingern über seine Wange fuhr.

"Ich liebe dich Dean... Ich liebe dich wirklich, so anders als einen Bruder... Aber wie soll ich dir dies sagen? Ich kann es nicht, nicht unter der Gefahr das du mich nicht mehr haben willst. Und genau deswegen kann ich dir auch nicht von meinem neuen Leben als Vampir berichten, aus Angst du siehst nun ein Monster." , flüsterte er leise, so leise das Dean es wohl kaum verstehen würde, wäre er wach.

Fest biss Sam sich auf die Lippe, beugte sich noch weiter hinab.

"Verzeih mir... Aber nur einmal möchte ich...", flüsterte er gegen die Lippen seines Bruders, ehe er seine sanft mit ihnen verband.

Und wie gut er schmeckte, und wie warm seine Lippen waren. Sam war als würde er den Verstand verlieren und der Hunger in ihm wurde immer größer. Er wollte mehr von Dean, mehr schmecken und damit dieses fürchterliche Brennen in der Kehle endlich löschen.

Ein leises, gieriges knurren entkam ihm und er sog tief die Luft ein um den einzigartigen Geruch seines Bruder wahr zu nehmen. Dieses Brennen wurde immer schlimmer, so wie die Versuchung und ehe er ihn noch anfallen konnte, drehte er sich um, schnappte sich seine Waffe und rannte aus dem Motelzimmer.

Er hatte so einen schrecklichen Hunger und egal wie lange er versucht hatte darauf zu verzichten, er brauchte nun einfach Blut. So schnell er konnte rannte er die Straße entlang, direkt aus der Stadt hinaus, um in den angrenzenden Wald zu gelangen. Den Impala konnte er nicht nehmen, Dean wäre bei diesem Geräusch sofort aufgewacht.

Was sein Heiligtum anging, so hatte er dort einen sechsten und siebten Sinn.

Er rannte und rannte, weit über eine Stunde und blieb dann mitten im Wald stehen. Er atmete aber ganz ruhig, so als hätte er nie diesen anstrengenden Lauf gehabt, er brauchte eben keine Luft mehr und so etwas erschöpfte ihn eigentlich auch nicht wirklich nur dieses mal durch den Blutmangel. Lauschend machte er bald darauf einen Hirsch aus, an welchen er sich anschlich und ihn mit einem gezielten Schuß seiner Pistole erledigte, um sich dann auf ihn stürzen zu können. Beinahe wie geübt bohrten sich seine Zähne sofort in die richtige Stelle der Halsschlagader. Doch diesmal reichte ein Tier nicht, er erledigte noch ein weiteres und saugte es komplett aus, ehe sein Hunger so halbwegs gestillt war. Sam hatte das Gefühl sein Blutdurst würde schlimmer werden und das war das letzte was er wollte, je schlimmer es war, desto

weniger würde er sich beherrschen können.

Diesmal hatte er auch, gierig wie er war, kein Blut vergossen und auch seine Kleidung war noch vollkommen sauber. So konnte er wieder über die Straße zurück rennen, so als wäre nichts gewesen.

Zurück im Motel betrat er nach einigem Zögern langsam ihr Zimmer, zuckte zusammen als er Dean plötzlich gegenüber stand.

"Dean...", flüsterte er leise und bekam Angst, hatte er ihn etwa gehen sehen?

"Wo wasn du?", fragte er verschlafen und tapste wieder zu seinem Bett, nachdem er festgestellt hatte, dass es nur sein Bruder war der vor der Tür herumgelungert hatte.

"Ich? Ich war nur mal kurz vor der Tür frische Luft schnappen, tut mir Leid.", meinte er entschuldigend, aber Dean schien nicht weiter darauf eingehen zu wollen, warf nur einen kurzen, skeptischen Blick auf die Waffe die Sam bei sich trug und legte sich wieder ins Bett.

"Schlaf Sammy... Du brauchst das.", meinte er und war dann auch schon wieder selbst eingeschlafen.

Unsicher schluckte Sam, so hatte er den Blick auf die Waffe doch gesehen, und legte sich ebenfalls ins Bett, fand diesmal, nachdem er die Waffe wieder an ihren angestammten Platz gelegt hatte, auch schnell den so dringend benötigten Tiefschlaf, wohl einfach weil er nun etwas getrunken hatte um seinen Hunger zu stillen.

Schon recht früh erwachte Sam am nächsten Tag, er hatte das Gefühl beobachtet zu werden, doch als er genauer hinhörte war da nichts, kein Herzschlag, außer der von Dean. Seufzend und sicher seiend das er geträumt hatte, stand er auf und duschte sich erst einmal, genoss das warme Wasser auf seiner Haut und hing etwas seinen eigenen Gedanken nach, ehe er das Wasser abstellte und in den Spiegel sah. Durch das Wasser hatte sich das große Pflaster auf seiner Wange gelöst und zeigte die Haut, welche plötzlich völlig verheilt war. Gestern noch prangte dort ein besonders tiefer Kratzer, noch von jenem Pastor der besessen war, aber nun war da nichts mehr. Sam ahnte das sich die Wunde durch das Tierblut geschlossen hatte und klebte ein neues Pflaster auf die Haut, denn Dean sollte dies lieber nicht sehen.

Kaum das er an ihn dachte klopfte es an der Badezimmertür.

"bist du da drinnen eingeschlafen Sammy?", rief er spottend und Angesprochener öffnete die Tür.

"Bin ja schon fertig.", nuschelte er und trat an Dean vorbei und besorgte ihnen erst einmal Frühstück.

Nachdem Sam diese für ihn sinnlose Nahrungsaufnahme hinter sich gebracht hatte, hatte er erneut das Gefühl das sie jemand beobachten würde und da hörte er auch einen weiteren Herzschlag, der sich ihrem Zimmer näherte und dann davor stehen blieb, ansonsten völlig geräuschlos.

So stand der junge Vampir einfach auf und riss die Tür auf, blickte in die leicht erschrockenen Augen eines älteren Herren, er musste in etwa Johns Alter haben, als dieser gestorben war.

"Was kann ich für Sie tun? Wir mögen es nicht so wenn man uns belauscht.", meinte er und nun trat auch Dean an seine Seite, war verwirrt über den Umstand das Sam etwas gehört hatte was ihm völlig entgangen war.

"Lasst und das drinnen besprechen, ich bin auch ein Jäger, ihr könnt mir also vertrauen.", meinte er und verwirrt lies Sam den Fremden Mann eintreten, bewaffnete sich jedoch sofort.

"Sie sind ein Jäger? Wer sind Sie bitteschön? Woher wissen Sie das wir Jäger sind?", fragte Dean und setzte sich auf sein Bett, lies ihn nicht aus den Augen.

"Ich weiß viel über euch Winchester, ich habe sehr viel von euch gehört, ihr seit unter den Jägern fast so etwas wie eine Legende.", erklärte er schmunzelnd und setzte sich auf einen der Stühle.

"Ich heiße Mike und habe euch aufgesucht, weil ich eure Hilfe brauche, dringend.", meinte er und sah die Winchester bittend an.

Misstrauisch beobachteten sie den Mann, doch zumindest wirkte er nicht unmittelbar gefährlich für sie.

"Wo können wir dir denn helfen?", fragte Dean nach und vergewisserte sich wie Sam, dass seine Waffe in der Nähe war.

"Ein paar Meilen von hier gibt es ein großes Vampirnest und ich schaffe es nicht es alleine auszurotten, dabei bin ich schon professioneller Vampirjäger.", meinte und Sam gefror das Blut in den Adern bei dieser Aussage.

Er hatte einen Vampirjäger vor sich, etwas schlimmeres hätte nun wirklich passieren können, sollte er herausbekommen das er ein Blutsauger war, dann wäre wirklich alles vorbei, er würde ihn vernichten wollen.

"Na das klingt doch super, endlich mal wieder rollende Köpfe.", lachte Dean und sah Sam grinsend an.

"Ähm ja...", schluckte er schwer, sah schon beinah seinen eigenen Kopf rollen und erschauerte, ignorierte den verwirrten Blick den sein Bruder ihm zuwarf.

"Das ist doch wunderbar, ich würde vorschlagen das wir uns heute Abend auf den Weg machen. Etwas durchzuschlafen wird mir bestimmt gut tun, immerhin bin ich nun stundenlang durchs Land gefahren auf der Suche nach euch.", meinte Mike lachend und verließ dann das Motelzimmer, mit den Worten er würde später an ihrem Impala warten.

"Himmelherrgott, der weiß aber eine Menge über uns, sogar welchen Wagen wir fahren... Sam häng dich mal hinter deinen Laptop und sieh auf Ellens Hunterseite nach, ob du etwas über ihn findest, ich bin eher ungern so im Nachteil.", murmelte er etwas angesäuert und verschloss die Moteltür, nicht das dieser Mike einfach wieder kam.

Mit einem schwachen Nicken setzte Sam sich wie geordert hinter den Laptop, denn auch er wollte wissen mit wem sie es zu tun haben und ob sein Leben wirklich so in Gefahr war wie er es befürchtete, oder ob alles nur halb so schlimm war wie befürchtet.

Und je mehr der Jüngste über diesen Vampirjäger heraus fand, desto bleicher wurde er. Dieser Typ war ein Meister unter den Vampirjägern, besser noch als Gordon und alle anderen die sie bisher kennen gelernt hatten. Einige weitere Jäger gaben an, das er jemanden nur ansehen musste und dann konnte er bereits erahnen wer ein Vampir war und wer nicht. Also wenn dies zu traf, dann hatte Sam nun ein unheimliches Problem. Gut, er benahm sich so menschlich wie nur möglich, aber er war keiner und Mike kein Amateur.

"Und was herausgefunden?", fragte Dean nach und wortlos wurde diesem der Laptop hingeschoben, während Sam einmal tief einatmete um sich zu beruhigen und nicht in Panik zu geraten.

"Also wenn der wirklich unsere Hilfe braucht, dann muss das aber wirklich ein brutaler Zirkel von Vampiren sein.", meinte er und blickte Sam an, der wirklich unheimlich blass war, schlimmer noch wie die letzten Tage.

"Ist alles in Ordnung bei dir?", fragte er besorgt nach und schwach nickte sein Bruder,

musste sich erst einmal von diesem Schock erholen und das war alles andere als einfach.

"Komm mal her, ich seh mir besser mal die Wunde auf deiner Wange an und desinfiziere sie nochmals, ich will nicht das es sich entzündet.", meinte er und blickte seinen kleinen Bruder verwirrt an, als dieser ängstlich die Augen aufriss und ihn anstarrte, als sei er eine Erscheinung.

Er konnte ja nicht ahnen das diese Wunde bereits verheilt war und Sam das Pflaster nur sporadisch draufgeklebt hatte um ihn zu täuschen.

"Ich äh... Ich kann das schon selber machen Dean.", versuchte Sam abzuwehren.

"Ja klar, aber ich will es machen, also keine Widerrede."

"Ja gleich... Ich hole das... das Desinfektionsmittel mal eben.", murmelte der jüngere der Beiden und rannte dann ins Badezimmer schloss die Tür hinter sich ab.

Schnell hatte er das gewünschte, aber als er das Pflaster abzog war da nichts, keine Wunde die hätte behandelt werden müssen. Doch irgendwas musste er tun, sollte er die Behandlung vehement ablehnen, so befürchtete er, würde er Dean verletzen und von sich distanzieren, zumal er somit vielleicht einen Verdacht wecken würde das etwas nicht mit ihm stimmte.

Also gab es nur eine Möglichkeit um es wieder hinzubiegen, es musste eine neue Wunde her. Nur womit, er hatte hier keine Waffen oder scharfe Gegenstände, nichts womit er sich hätte verletzen können.

"Moment... ich bin doch ein Vampir.", murmelte Sam und blickte auf seine Fingernägel, welche wohl reichen würden, mit genügend Druck sollte es kein Problem sein die Haut aufzureißen.

Fest biss er sich auf die Lippen um jedwede Laute zu verhindern, als er seinen Zeigefinger auf die Wange legte und zudrückte, sich langsam eine relativ tiefe Wunde an der Wange zufügte, aus der auch gleich sein Blut trat. Natürlich hatte er Angst Dean anzustecken, aber wenn er es geschickt anstellte würde nichts passieren, außerdem war sein Bruder ja auch nicht verletzt. Schnell noch das Pflaster wieder auf die Wange geklebt, nachdem er das erste Blut weggewischt hatte und dann kam er mit dem Desinfektionsmittel zurück in den Wohnraum, ignorierte Deans fragenden Blick.

Dieser nahm stumm die Flasche ab und Sam setzte sich auf eines der Betten, so wie immer. Als der Ältere jedoch das Pflaster abmachte sah er, dass es doch recht stark blutete.

"Verdammt! Ich fürchte es ist dabei sich zu entzünden, es blutet ja sogar.", meinte er und tunkte einen Watteball in dem Jod, ehe er damit vorsichtig über die Wunde fuhr, wobei Sam zischend die Luft einsog.

"Geht es?", fragte er besorgt nach, bekam darauf nur ein Nicken als Antwort, es musste gehen.

Nachdem die Wunde gründlich desinfiziert war wollte Dean wieder eines der obligatorischen Pflaster drauf kleben, als ihm auffiel, dass die Wunde anders aussah, anders als wie er sie zuletzt gesehen hatte, doch das einfach verdrängend klebte er die Wunde ab, wollte es nicht sehen.

"So fertig~ Nun, wir sollten langsam zum Impala gehen, wenn dieser Mike so gut ist wie er sagt, oder wie das Internet meint, dann dürfte er schon bald zum Wagen kommen.", meinte er leicht spöttisch.

Dieses Grinsen blieb ihm aber im Halse stecken, als er den Vampirjäger bereits am Impala gelehnt erblickte, als sie das Motel verließen.

"Ich glaube er ist sogar besser als man sagt...", meinte Sam und schluckte schwer.

-Fortsetzung folgt-